

# Dimensionen einer umfassenden Glaubensförderung Erwachsener



---

# Die Mehrdimensionalität des Glaubens

---

- Die dt. Bischöfe definieren Katechese als „**Dienst am Glauben der Menschen**“, der in der „**Einführung, Vertiefung und Vergewisserung** im Glauben“ besteht.
- Eine solche umfassende Glaubensbildung bzw. Glaubensförderung hat nach dem Religionswissenschaftler CH. Y. Glock unterschiedliche **Dimensionen von Glauben** zu berücksichtigen.

# Dimensionen von Glauben nach Ch. Y. Glock (1-5)

ergänzt durch Klemens Armbruster nach U. Boos-Nünning (6)

Selbst- verständnis	Ritual	Erfahrung	Wissen	Handeln	Sozialform
<p>Jede Religion definiert ihr eigenes Selbstverständnis durch ein bestimmtes System von Glaubenssätzen - ihr ‚Bekenntnis‘.</p>	<p>Jede Religion kennt eigene rituelle Praktiken; dazu gehören kollektive (öffentliche) Liturgien und private Gebetsformen.</p>	<p>Jede Religion kennt erfahrungsorientierte und spirituelle Wege, die der eigenen Gotteserfahrung dienen. - Erf. „an sich“ - Auswirkung</p>	<p>Jede Religion hat einen eigenen Wissensschatz des Glaubens, der Geschichte und ihrer Heiligen Schriften.</p>	<p>Jede Religion vermittelt Werte, die zu einer konkreten Lebens- und Weltgestaltung führen. Glaube der zum Handeln führt.</p>	<p>Jede Religion bildet unterschiedlichste kommunikative Sozialformen aus. Gruppen, Gemeinschaften, Gemeinden.</p>

# Die Mehrdimensionalität des Glaubens

- Eine Dimension allein erschließt nicht den Glauben.
- Z.B. reichen nur wissensbasierte katechetische Angebote nicht aus, wenn nicht gleichzeitig eine persönliche Christus-Erfahrung angezielt wird.
  - „Der Atheist ist in der Regel über religiöse Fragen recht gut informiert. Doch der Definition nach ist er ein Nichtgläubiger.“ (Glock)
- Die Mehrdimensionalität des Glaubens bedingt eine mehrdimensionale Gestaltung **von katechetischen Prozessen.**

# Welche Rolle spielen dabei Glaubenskurse?

Es gilt, zwischen unterschiedlichen Arten von Glaubenskursmodellen zu unterscheiden:

- **Wissensvermittelnde „Glaubenskurse“**
  - **Information: Einführung ins Gotteswissen**
    - z. B. um die Struktur „Anrede – Einwand - Beistand – Antwort“ wissen
- **Existenzbezogene Glaubenskurse**
  - **Initiation: Einweihung in die Gotteserfahrung**
    - z. B. in der Verkündigung Gottes Nähe spüren – eigene Einwände formulieren – Gottes Beistand erleben – Gott eine eigene Antwort geben können

---

# Mehrdimensionalität einer umfassenden Glaubensförderung Erwachsener

---

- Zu einer umfassenden Glaubensförderung Erwachsener gehören unterschiedliche Angebote.
- In **existenzbezogenen** Glaubenskursen für Erwachsene liegt der **Schwerpunkt auf der Erfahrungsdimension**:  
Sie wollen vor allem zu einer lebendigen „**Du-Erfahrung**“ mit Gott hinführen.

# Die Erfahrungsdimension in existenz-bezogenen Glaubenswegen

Selbst- verständnis	Ritual	Erfahrung	Wissen	Handeln	Sozialform
Erwachsene sollen ein christliches und kirchliches Selbst-verständnis entwickeln können.	Erwachsene sollen mit privatem Gebet und gemeinsamem Gottesdienst vertraut werden können.	Erwachsenen soll eine lebendige Du-Erfahrung mit Gott in Christus anfanghaft oder vertiefend ermöglicht werden.	Erwachsene sollen in das Glaubenswissen eingeführt werden und die Quellen und Urkunden unseres Glaubens kennenlernen.	Erwachsene sollen ihre Charismen entdecken können und in ihren diakonischen Begabungen gefördert werden.	Erwachsene sollen ihren sozialen Kontext finden und in neuen Gruppen- und Gemeindeformen beheimaten können.